



# Bergwerk Herznach

## Definitive Projekteingabe IndustrieWelt Aargau

Projektbeschreibung und Finanzierungsgesuch • 27. September 2018



Ein Projekt  
des Vereins Eisen und  
Bergwerke (VEB),  
5027 Herznach

*Harte Arbeit im Bergwerk  
Herznach, ca.1942.*

# INHALT

## Projekt Weichle – Freilegen Hauptstollen

1.	Ausgangslage	3
2.	Erste Etappe realisiert	4
3.	Zielsetzung 2019	6
4.	Einzelne Projektschritte	7
5.	Projektkosten/Finanzierung	10
6.	Aktivitäten 2017 und 2018	12/13
7.	Projektorganisation/Trägerschaft	14
8.	Kommentar	15
9.	Finanzierungsantrag	15
10.	Zielpublikum	15
11.	Impressum	16



*Bergwerk Herznach: In den Krisen- und Kriegsjahren grösster Arbeitgeber im oberen Fricktal.*

## 1. Ausgangslage

Das Eisenbergwerk Herznach war in der Krisenzeit der 1930er-Jahre sowie während des 2. Weltkriegs nicht nur ein wichtiger Rohstofflieferant, sondern auch der wichtigste Arbeitgeber im oberen Fricktal.

Die einzige Mine in der Nordwestschweiz, die von 1937 bis 1967 in Betrieb war, ist heute ein einzigartiger Industriezeuge, der vor dem Zerfall gerettet werden und zu einem Besucherbergwerk umfunktioniert werden soll.

Der 2004 gegründete Verein Eisen und Bergwerke (VEB) hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte dieses Industriezeugs aufzuarbeiten, zu dokumentieren und durch die Öffnung eines Teilbereichs des Stollensystems für die Öffentlichkeit nicht nur zugänglich, sondern insbesondere erlebbar zu machen.

Die Weiterentwicklung des Besucherbergwerks basiert auf einer 2016 beim Kanton, resp. bei Swisslos Aargau eingereichten Vision. Darin wird in vier Etappen die mittelfristige Entwicklung bis zum Jahr 2024 aufgezeigt.



*Prächtiger Ammonit aus dem Bergwerk.*

## Wichtige Etappenziele

In den letzten Jahren sind verschiedene Etappenziele erreicht worden. So unter anderem:

- Themenweg von Wölflinswil via Herznach nach Zeihen.
- Schaffung eines Museums mit den Schwerpunkten Geologie, Fossilien und Geschichte des Bergwerks.
- Ausbau der Bergwerkbahn auf rund 750 m.
- Freilegen und sichern von rund 170 m Stollen.
- Druck einer 60 Seiten umfassenden Broschüre zur Geologie und zur Geschichte des Bergwerks.
- Freilegen des rund 165 Millionen Jahre alten Ammonitenbodens.



*Mit 3260 Besucherinnen und Besuchern registrierte das Bergwerk Herznach 2017 einen Besucherrekord.*

## 2. Erste Etappe realisiert

Die 1. Etappe der 2016 bei Swisslos eingereichten Vision mit Schwerpunkt Stollensicherung ist inzwischen realisiert worden. In einem gesicherten Bereich von rund 170 Metern können Besucherinnen und Besucher das einstige Bergwerk erleben.

Die gesteigerten Besucherzahlen bestätigen das Interesse am einstigen Bergwerk.

## Einzigartig – der Ammonitenfriedhof



*Meeresboden, vor 165 Mio.  
Jahren entstanden.*

### **Einzigartig: 165 Millionen Jahre alter Meeresboden**

Der 2017 entdeckte Ammonitenboden als Teil des einstigen Urmeers hat das Interesse am Bergwerk weiter gesteigert. Hunderte von Fossilien bilden einen eigentlichen Ammoniten-Friedhof.

Die vier dem VEB angehörenden Geologen – Dr. Peter Diebold, Herznach; Dr. Peter Bitterli, Endingen; Dr. Jürg Stäubli, Rütihof; Dr. André Lambert, Baden – bezeichnen dieses Juwel als einzigartig.

### 3. Zielsetzung 2019

Der Verein Eisen und Bergwerke hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Bergwerkfest vom 31. August und 1. September 2019 zusätzliche rund 250 Meter Bergwerkstollen zu sichern und sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Als visionäres Ziel für 2019 haben wir uns zudem die Verlängerung der Bergwerkbahn in den Stollen gesetzt. Die Vorarbeiten wie statische Abklärungen, Baugesuch betr. Bahnverlängerung sowie die Organisation des Bergwerkfests laufen bereits.

#### Öffnung des Hauptstollens

Als weiteres Projekt, das Gegenstand dieses Gesuchs ist, soll der zugeschüttete rückseitige Zugang zum Hauptstollen geöffnet werden.

**Dieses Projekt wird auf den folgenden Seiten beschrieben.**



*Der einstige Stolleneingang Weichle ist Anfang der 1970er-Jahre zugeschüttet worden.*

## 4. Projekt Weichle – Öffnung Hauptstollen

### 1. Etappe

Baugesuch an die Gemeinde Ueken für die Öffnung des Stollens im Gebiet Weichle.

### 2. Etappe

Freilegen der Einfassung des Weichle-Stollens. Erstellen einer Zufahrt von der Waldstrasse zum Stollen. Erdbewegungen, Wegbefestigung mit Schotter oder Mergel.

Zeitaufwand: 1 bis 2 Tage mit schwerem Gerät durch externe Baufirma.

Kosten: Offerte einholen.

### 3. Etappe

Sicherung des Stolleneingangs mit einem massiven zweiflügligen Eisentor.

Konstruktion und Montage durch Metallbau Hohl AG.

Kosten: Offerte Firma Hohl AG.

### 4. Etappe

Freilegen der Verbruchzohne, entfernen des Betonzapfens, abführen des Bauschutts. Anschliessend die Einfassung bis in den gewachsenen Fels ausschalen, armieren und betonieren.

Ausführung durch externe Firma.

Zeitaufwand: 3 bis 5 Tage.

Kosten: Offerte einholen.

### 5. Etappe

Die Einfassung mit Erdreich eindecken und dem Gelände anpassen,

nicht benötigtes Material abführen. Anschliessend Renaturieren, aufforsten.

Zeitaufwand: 1 bis 2 Tage durch externe Firma.

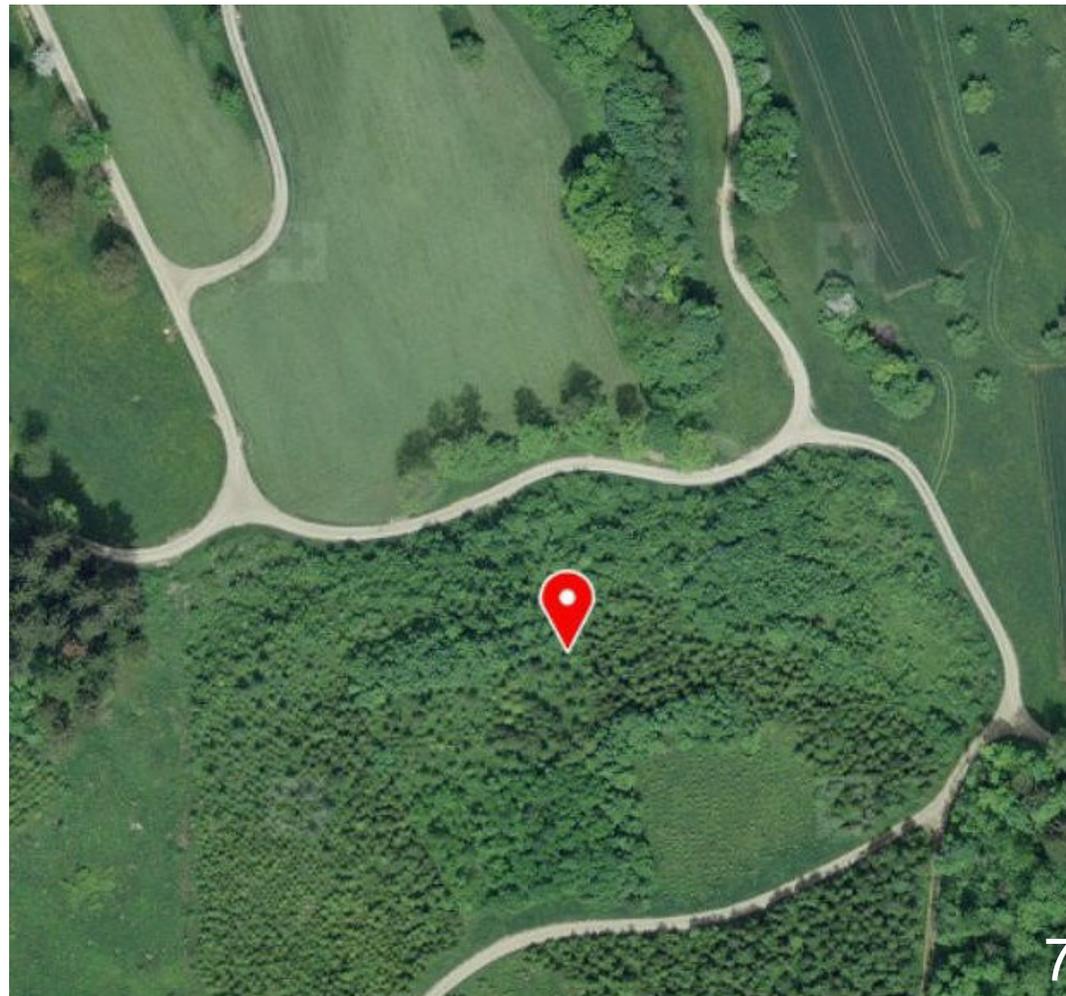
Aufforstung durch Förster und VEB 1 Tag.

Kosten: Offerten einholen (Förster).

### 6. Etappe

Ausbau der ersten ca. 30 m Stollen mit polnischen Türstöcken (Holzausbau) und Getriebezimmerung.

Zeitaufwand: 3 bis 5 Tage. VEB  
Kosten: Ca. 90 St. Rundholz à 250 cm Länge, Durchmesser 20 bis 25 cm ohne Rinde. Bauklammern zum Verbinden, ca. 200 Stück.



## Begründung

Mit der Öffnung des Stollens im Gebiet Weichle wird das Bewetterungsproblem (Frischluftezufuhr) nachhaltig gelöst, zudem steht ein Notausgang zur Verfügung.

Mit der Freilegung des Hauptstollens von der Weichle her, stören wir den Besuchsbetrieb nicht und wir haben

gute Möglichkeiten, um das geförderte Material im Berg zu versetzen. Weiter kann an Anlässen oder öffentlichen Besuchstagen ein Pferdekutschentransfer zur Weichle und zurück als Attraktion angeboten werden.

Eingabe: Als Swisslos Projekt via IndustrieWelt 2019/2020.



*Stolleingang Weichle (Gemeinde Ueken) vor der Schliessung und Überdeckung Anfang der 1970er-Jahre.*



*Der Bereich des einstigen Stolleingangs Weichle ist heute überwachsen.*

## 5. Projektkosten/Finanzierung

### Ausgaben

Arbeiten	Aufwand VEB in CHF (Eigenleistungen)	Externe Kosten, resp. Materialkosten in CHF
Projektentwicklung	20 h      500	
Bauleitung		1'000
Mithilfe Umsetzung: Terrain vorbereiten	200 h      5'000	
Rodung, Zufahrtsweg erstellen, Stollen von aussen freilegen		5'000
Kompressorarbeit		5'000
Instandstellung Eingangswerk		2'000
Zweiteilige Metalltüre	Montage      3'000	10'000
Terrainanpassung (inkl. Zufahrtsweg)		2'500
Aufforstung und Begrünung		1'000
<b>Summe</b>	<b>20'000</b>	<b>34'500</b>
<b>Total</b>	<b>54'500</b>	
Unvorhergesehenes (10%)		5'500
<b>Gesamtkosten</b>	<b>60'000</b>	

### Einnahmen

Quelle	Einnahmen in CHF
Beitrag des Vereins Eisen und Bergwerke (VEB)	10'000
Antrag Swisslos-Fonds für 2019	30'000
<b>Total Einnahmen</b>	<b>40'000</b>

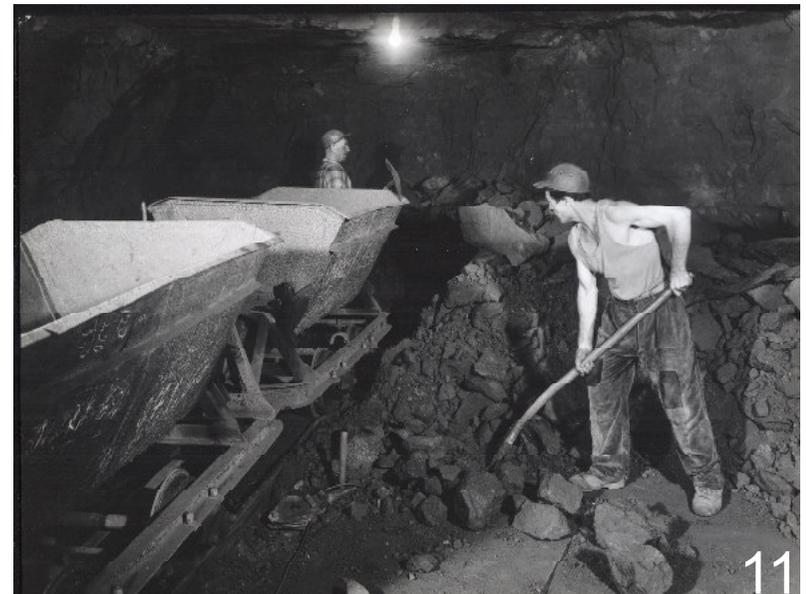
### Finanzierung

<b>Gesamtkosten</b>	<b>60'000</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>40'000</b>
<b>Total Eigenleistungen VEB</b>	<b>20'000</b>



*Aktueller Stolleneingang Weichle von innen gesehen. Vor und hinter der Backsteinmauer ist der Weg mit Gesteinsmaterial verschüttet.*

*Harte Arbeit unter Tag.*



## 6. Aktivitäten 2017 und 2018



Checkübergabe der Mobiliar Versicherung an den VEB.

Präsentation Aargauer Malkasten mit Eisenerz-Pigment.



12

Das Museum zeigt drei Aspekte: Geologie, Fossilien und Bergwerksgeschichte.



Folklore im Stollen:  
Das besondere Klangerlebnis.

Die Arbeitstage gelten hauptsächlich der Stollenräumung.



### 2017

- Jubiläumsanlass Bergwerk mit Ausstellung historischer Fotos mit Referat des Historikers Dr. Linus Hüsler.
- Folklore im Stollen mit dem Jodlerklub Frick und Alphornbläsergruppe.
- Demonstration «Arbeiten wie vor 75 Jahren».
- Mobiliar unterstützt das Bergwerk mit fünf Jahrestanchen à 10'000 Franken.
- Weiterausbau des Hauptstollens.
- Besucherrekord mit 3260 Eintritten.
- Freiwilligenarbeit: 3455 Frondienststunden im Jahr 2017.
- VEB-Stand an den Basler Mineralientagen.

# 2018

- Saisonöffnung mit Ammoniten-Ausstellung aus dem Fricktal.
- Präparieren des Meeresbodens durch VEB-Mitglieder.
- Vernissage Meeresboden mit Referat Dr. Peter Bitterli, Geologe.
- Weiterführung der Räumungsarbeit im Hauptstollen.
- Optimierung Eisenweg unter Mithilfe des Zivilschutzes Frick.
- Mitglied Mario Henzi schenkt 60 Schutzhelme.
- Start der Vorbereitungen für Bergwerkfest 2019.



*Sonderausstellung 2018: Phantastisches aus dem Fricktaler Untergrund.*



*Freudiges Ereignis: Freigabe des Meeresbodens.*



*Schwerarbeit im Stollen.*



*Feinarbeit auf dem Meeresboden.*

 **Bergwerkfest.ch**  
**Herznach**  
**31. Aug./1. Sept. 2019**

## 7. Projektorganisation

### Trägerschaft

Verantwortlicher Träger des Projekts ist der Verein Eisen und Bergwerke (VEB).

**Gesamtprojektleitung**      Thomas Zollinger, Ehrendingen  
   Stefan Schraner, Präsident VEB, Gipf-Oberfrick  
   Geri Hirt, Vizepräsident VEB, Linn

**Räumung Stollen**            Renato Jehle, Wölflinswil



## 8. Kommentar

Ein grosser Teil der Arbeiten wird vom Verein Eisen und Bergwerke in Freiwilligenarbeit geleistet. Heikle Arbeiten sind aus Sicherheitsgründen durch Bauunternehmungen auszuführen.

Die Projektplanung und Baubegleitung übernimmt der Verein Eisen und Bergwerke mit eigenen Baufachleuten im Rahmen von Eigenleistungen.

Die Öffnung des rückseitigen Stolleneingangs Weichle bringt wichtige Vorteile in Bezug auf eine effiziente und kostengünstige bauliche Weiterentwicklung auf dem Weg zum Besucherbergwerk.

## 10. Zielpublikum

Als Zielgruppe sehen wir insbesondere Familien, Schulklassen und Senioren. Die bisherige Erfahrung mit Studenten und Geologie-Interessierten (Berufsschulen, Geologie-Studenten der Uni Lausanne, Forschergruppe der Empa) zeigt, dass das Bergwerk Herznach zunehmend auch in Fachkreisen wahrgenommen wird.

## 9. Finanzierungsgesuch

**Antrag an den Swisslos-Fonds zur Teilfinanzierung des Projekts «Öffnung des Hauptstollens im Gebiet Weichle» mit Fr. 30'000.–.**



Der VEB dankt den Initianten von IndustrieWelt, dem Kanton Aargau und Swisslos für die wohlwollende Prüfung des Projekts Weichle. Die finanzielle Unterstützung von Swisslos ermöglicht eine sinnvolle Ergänzung zur laufenden 2, Ausbautetappe, die einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung des Bergwerks bildet.

# 11. IMPRESSUM

**Auftraggeber** Verein Eisen und Bergwerke (VEB)  
5027 Herznach  
Stefan Schraner, Präsident

**Ansprechpartner** Thomas Zollinger  
fam.zollinger@hispeed.ch  
079 379 31 58

Stefan Schraner, Präsident VEB  
stefan.schraner@hohlag.ch  
079 211 95 30

Gerri Hirt, Vizepräsident VEB  
geri.hirt@bluewin.ch  
056 441 98 34 / 079 207 86 28

**Text/Redaktion** Gerri Hirt, Thomas Zollinger

**Fotos** Gerri Hirt



*Steine und Ammoniten  
faszinieren Jung und Alt.*